



BERATUNG+MANAGEMENT

Citymanagement
NÖRDLICHE ALTSTADT

Rechercheergebnisse Nette Toilette

Befragung Interessensvertreter und Verbände



(Quelle: STUDIOO GmbH)

STADTTEILBÜRO NÖRDLICHE ALTSTADT
Hans-Sachs-Gasse 1
D-90403 Nürnberg
Tel.: +49 (0)911-801942-61
Fax: +49 (0)911-801942-63

CIMA Beratung + Management GmbH
Luitpoldstraße 2
D-91301 Forchheim

Tel.: 09191-340892
Fax: 09191-340894
Internet: www.cima.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Geogr. Roland Wölfel
B.Sc.-Geogr. Daniela Ratke
M.A.-Geogr. Theresa Loos

In die Befragung einbezogen waren:

- Congress- und Tourismuszentrale
 - Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.
 - Erlebnis Nürnberg e.V.
 - Handelsverband Bayern
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
-
- Aus touristischer Sicht sind offensichtlich ausreichend Toiletten in der Innenstadt vorhanden, da bisher keine nennenswerten Beschwerden registriert wurden. Der Einzelhandel sieht einen Ergänzungsbedarf bei den Angeboten.
 - Probleme bei der öffentlichen Toilettenversorgung bestehen v.a. für Ortsfremde (Ortskundige wissen, wo man fragen kann) und im Bereich (des touristischen Teils) der Altstadt: Hier existieren zwar viele Gastronomiebetriebe, aber wenige öffentliche Toiletten.
 - Hilfreich könnte die Aufnahme von zusätzlichen Toilettenstandorten in touristische Karten sein (öffentliche Toiletten sind bereits enthalten).
 - Aus Sicht der Interessensvertreter des Einzelhandels und der Gastronomie wird darauf hingewiesen, dass bereits jetzt eine Vielzahl von Gastronomie- und Einzelhandelsbetrieben ihre Toiletten auch nicht-konsumierenden Nutzern zur Verfügung stellen (ggf. durch kleine Entschädigung). Größere Betriebe haben hierbei sowieso keine Kontrolle, wer (Kunden /Nicht-Kunden)die Toilette nutzt.
 - Das Konzept Nette Toilette wird von diesen Interessensvertretern als sinnvoll und unterstützenswert eingestuft; Es sollte aber eine Ergänzung der vorhandenen öffentlichen Toiletten sein, ohne diese zu ersetzen.
 - Genannte Vorteile des Konzepts:
 - Potentieller Mehrwert für Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe durch potentielles Konsumieren seitens der Toilettennutzer
 - Hilfreiches Konzept für Ortsfremde
 - Abdeckung einer größeren Fläche mit besserer Verteilung der Toilettenstandorte im Vergleich zu punktuellen Neubauten von öffentlichen Toiletten
 - Genannte Empfehlungen:
 - Vorherige Festlegung unterversorgter Gebiete
 - Befragung Kunden/Besucher
 - Klärung der Kosten bzw. Entschädigung für Betriebe vor Ansprache EZH/Gastronomie
 - Gezielte Ansprache von Betrieben, die zum einen die gesamte Woche (Montag-Sonntag) und zum anderen auch abends geöffnet haben
 - Infoveranstaltung für Betriebe, Vereine/Verbände